

FEIERABEND

Drei Freund*innen, ein Kühlschrank, viele Fragen



Episode 7: Deutschland, wer willst du sein?



GOETHE
INSTITUT

EPISODE 7:

Deutschland, wer willst du sein?

LERNZIELE

In dieser Lektion wirst du:

- **emotionale und gesellschaftliche Konflikte erkennen und beschreiben,**
- **eigene Erfahrungen mit Vorurteilen, Ausgrenzung oder Solidarität sprachlich ausdrücken,**
- **Zitate interpretieren und deren Bedeutung im Kontext verstehen,**
- **Hoffnungen, Wünsche und Vorschläge mithilfe des Konjunktiv II formulieren,**
- **respektvoll über Religion, Diskriminierung und persönliche Grenzen diskutieren.**



WICHTIGE WÖRTER UND AUSDRÜCKE

Artikel	Wort / Ausdruck	Übersetzung	Beispielsatz
das	Kopftuch, „-er		Viele muslimische Frauen tragen aus religiösen Gründen ein Kopftuch .
das	Chatforum, -foren		In einem Chatforum diskutieren Menschen im Internet über bestimmte Themen.
das	Grundgesetz		Im deutschen Grundgesetz stehen wichtige Rechte wie Meinungs- und Religionsfreiheit.
die	Beratungsstelle, -n		Wenn man sich ungerecht behandelt fühlt, kann eine Beratungsstelle helfen.
die	Gemeinschaft, -en		In einer neuen Stadt ist es oft schwer, eine Gemeinschaft zu finden.
die	Komfortzone, -n		Wenn man eine neue Sprache spricht, verlässt man oft seine Komfortzone .
der	Abstellraum, „-e		Im Abstellraum stehen oft Koffer, Putzmittel oder alte Möbel.
	klarkommen mit (kam klar, ist klargekommen)		Nach der Trennung kam sie lange nicht mit ihrem Leben als Single klar .
	durchbrechen (brach durch, hat durchbrochen)		Gemeinsam konnten sie die Barriere aus Vorurteilen durchbrechen .



VOR DEM ANSCHAUEN

Episode 7 bringt uns zum Ende unserer Reise mit Cantika, Klara und Pedro. Dabei stellt sie große Fragen über die Gegenwart und Zukunft Deutschlands.

AUFGABE 1: „UNSER WIEDERVEREINIGUNGSKIND“

- 1a** Schaut euch Episode 6 noch einmal an.
- 1b** Am Ende des Films reagiert Klara sehr emotional auf Holgers Kommentar „Diese vielen Ausländer“ und geht allein spazieren. Sie lässt Cantika und Pedro mit Holger zurück.

Was könnte als Nächstes passieren?

- **Wird Klara zurückkommen und sich mit ihrem Vater versöhnen?**
- **Wird der Konflikt größer?**

Sprich mit einem Partner oder einer Partnerin. Was glaubt ihr: Wie geht es weiter? Seid bereit, eure Gedanken mit der Klasse zu teilen.

Jetzt schaut euch Episode 7 an.





NACH DEM ANSCHAUEN

AUFGABE 2: ACHT ZITATE

2a Bildet Gruppen mit vier Personen.
Die Lehrkraft gibt euch 16 Karten für ein Zuordnungsspiel.
Findet jeweils zwei Karten, die zusammenpassen, sodass ihr acht vollständige Zitate aus Folge 7 habt.

2b Wenn eure Gruppe fertig ist, holt euch die Zitate-Tabelle von der Lehrkraft.
Arbeitet dann in Paaren weiter.

Schreibt zu jedem Zitat auf:

- **Wer hat es gesagt?**
- **In welchem Zusammenhang wurde es gesagt? (Wann? Warum? Zu wem?)**





VERTIEFUNG UND REFLEXION

AUFGABE 3: WAS WÄRE GEWESEN, WENN...?

Sätze mit dem Konjunktiv II (Vergangenheit)

Cantika hat vor einigen Jahren die B1- und B2-Prüfung bestanden. Mittlerweile kann sie sogar den Konjunktiv II in der Vergangenheit benutzen!

In Episode 7 sagt sie:

„Ich habe überlegt, ob ich mein Kopftuch ablegen soll, aber dann **hätte ich einen Teil meiner Identität verloren**, der mir wichtig ist.“

Der zweite Teil des Satzes steht im **Konjunktiv II in der Vergangenheit**.

Mit dieser Form sprechen wir über Situationen, **die anders hätten verlaufen können** – zum Beispiel über verpasste Chancen, Fehler, Glück oder Entscheidungen.

Wiederholung: Wie bildet man den Konjunktiv II in der Vergangenheit?

hätten / wären + Partizip II

Verbform	Beispiel
haben → hätten	Ich hätte etwas gesagt (wenn ich keine Angst gehabt hätte).
sein → wären	Wir wären geblieben (wenn wir Zeit gehabt hätten).
Modalverben → hätten + Infinitiv + Modal	Ich hätte gehen sollen (weil ich Verspätung hatte).



Nicht vergessen:

- „**haben**“ nutzt man bei den meisten Verben.
z. B.: *ich hätte gesagt, sie hätte gelesen*
- „**sein**“ nutzt man bei Verben der Bewegung oder Zustandsänderung
z.B.: *wir wären gegangen, meine Eltern wären geblieben*
- **Modalverben:**
z.B.: *du hättest gehen können; ich hätte helfen sollen*

Jetzt du: Was hätte anders laufen können?

3a In den Episoden 6 und 7 treffen die Figuren viele Entscheidungen. Überleg dir: Was wäre passiert, wenn sie sich anders entschieden hätten?

Ergänze die folgenden Satzanfänge mit einer eigenen Idee im **Konjunktiv II in der Vergangenheit**. Der erste Satz ist schon als Beispiel ausgefüllt.

● Wenn Cantika und Pedro am Ende von Episode 6 nicht bei Holger am Tisch geblieben wären, wäre Holger vielleicht traurig und allein in seiner „Bubble“ geblieben.

● Wenn Pedro sich nicht getraut hätte, Cantika und Klara zu sagen, dass er schwul ist, _____

● Wenn Cantika bei der ersten Firma geblieben wäre, _____

● Wenn Klara Cantika nicht zu den Vorstellungsgesprächen begleitet hätte, _____

● Wenn Klara ihrem Vater nicht geschrieben hätte, _____

...und ein paar Beispiele aus früheren Folgen (wenn du die Episoden 1 bis 5 gesehen hast)

● Wenn Cantika entschieden hätte, nur mit ihren indonesischen Freund*innen die WG zu gründen, _____

● Wenn Pedro, Cantika und Klara entschieden hätten, nur Englisch miteinander zu sprechen, _____

● Wenn Klara und Pedro die Einweihungsparty in Episode 4 abgesagt hätten, als Cantika meinte, dass sie nicht kommen würde, _____

3b Beantworte die folgenden zwei Fragen schriftlich.
Schreibe zu jeder Frage ein oder zwei Sätze.

● Welche Entscheidung in Episode 6 und 7 fandest du besonders mutig? Warum?

● Was zeigen die Folgen über das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft?

3c Trefft euch wieder in eurer ursprünglichen Vierergruppe.
Lest euch eure Sätze aus 3a und eure Antworten aus 3b gegenseitig vor.
Gebt euch Feedback: Was ist gut formuliert? Was fandet ihr besonders interessant oder bewegend? Wählt ein oder zwei interessante Antworten aus, die ihr der Klasse vorstellen möchtet.

AUFGABE 4 – MAN MUSS EINFACH MIT DEN LEUTEN REDEN

Wichtige Themen und Leitgedanken in *Feierabend*

In der letzten Aufgabe habt ihr euch mit mutigen Entscheidungen und möglichen Alternativen beschäftigt. Dabei ging es um große Themen, die in der Episode und der ganzen Serie wichtig sind – zum Beispiel Diskriminierung, Kommunikation und Freundschaft.

Jetzt gehen wir einen Schritt weiter und überlegen:

- **Was sind die großen Themen in diesen und anderen Episoden von *Feierabend*?**
- **Was will uns die Serie über diese Themen sagen?**

Dazu schreiben wir Thesen.

Was ist eine These?

Eine gute These ...

- **ist allgemein gültig - sie gilt über den Text hinaus und nicht nur für die Figuren**
- **enthält keine Namen von Figuren oder Orten**
- **formuliert eine klare, spezifische Idee oder Erkenntnis zu einem Thema**
- **ist ein ganzer Satz**

Beispiele:

- „Kleine Gesten können der Anfang von großer Veränderung sein.“
- „Zugehörigkeit entsteht nicht von selbst – man muss sie gemeinsam gestalten.“
(z.B. in einer Gemeinschaft oder Familie)

4a Überlegt euch, ob die folgenden Sätze gute Thesen sind. Setzt ein **J** (Ja) oder ein **N** (Nein) in das Kästchen und bereitet euch darauf vor, eure Entscheidungen im Plenum zu diskutieren.

- „Pedro hat Angst, sich zu outen.“
- „Manchmal kostet es Mut, ehrlich zu sich selbst zu sein.“
- „Freundschaft ist schwer.“
- „Zuhören kann helfen, alte Konflikte zu heilen.“

4b Arbeitet mit einem Partner / einer Partnerin.

Ihr bekommt von der Lehrkraft ein Themenblatt. Verwendet es, um zwei oder drei Themenaussagen zu Episode 6 und 7 (oder zur ganzen Serie, wenn ihr frühere Folgen gesehen habt).

Schritt 1:

Schaut euch die Kästen mit den Themen an (z.B. Identität, Sprache und Kommunikation usw.). Schaut euch jetzt die anderen Wörter an, die außerhalb der Kästen stehen (z.B: Mut, Einsamkeit, Flexibilität usw.)

Schritt 2:

Was gehört für euch zusammen? Welche Wörter passen gut zu einem Thema? Zieht Linien, die eure Meinung nach zu den Themenkästen passen. Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Seid kreativ!

Schritt 3:

Schreibt 2-3 Aussagen auf. Ein Beispiel ist schon auf dem Themenblatt zu sehen.

Schritt 4:

Wählt eure stärkste Themenaussage und schreibt sie an die Tafel.

4c Lest die Themenaussagen gemeinsam im Plenum laut vor. Habt ihr Fragen oder könnt ihr Ergänzungen vorschlagen?

Welche Szenen in der Folge oder in der ganzen Serie passen zu den Aussagen?



HAUSAUFGABEN

AUFGABE 5: RAUS AUS UNSEREN KOMFORTZONEN

In Folge 7 spricht Klara über die Online-Chatforen, die Holger gefunden hat. Sie nennt diese Foren „**Bubbles**“, also **Blasen**, in denen „*Hass verbreitet wird*“. Sie sagt:

„Ich habe manchmal Angst, wie es in Deutschland weitergeht.“

Was können wir tun, damit unsere Gesellschaft nicht immer stärker gespalten wird? Wie können wir dafür sorgen, dass Menschen wieder mehr miteinander reden, statt nur unter sich zu bleiben?

Wähle **eine** von den **vier Aufgaben** unten. Alle Aufgaben haben ein Ziel:

Die Bubbles platzen lassen – mehr echtes Gespräch und Verständnis fördern.

OPTION 1: DAS TELEFONGESPRÄCH

Am Ende der Folge ruft Holger Klara an. Was sagen sie zueinander?

Schreibe das Telefongespräch.

- **Versöhnen sie sich? Oder wird es schwierig?**
- **Übe das Gespräch, damit du es der Klasse vorspielen kannst – oder nimm es als Audio auf!**



Tipp/Hinweis: Nutze Gefühle, Überraschungen, Missverständnisse – mach es spannend!

OPTION 2: STAFFEL 2 PLANEN

Die Macher*innen von „Feierabend“ planen eine zweite Staffel.

Entwickle eine Idee für Staffel 2:

- **Gibt es neue Figuren?**
- **Welche neuen Probleme oder Konflikte treten auf?**
- **Überleg dir zwei überraschende Wendungen.**

Bereite dich vor, deine Idee der „Regie“ vorzustellen (die Klasse spielt die Produzent*innen). Kannst du sie davon überzeugen, dass eine zweite Staffel produziert werden muss?

OPTION 3: DAS LIED DER VIER HERZEN

Schreibe ein Lied mit vier Strophen – jede Figur (Klara, Pedro, Cantika, Holger) bekommt eine eigene Strophe mit **ehrlichen Gedanken oder Gefühlen**.

Beispiele für Satzanfänge:

- „Ich habe Angst, dass ...“
- „Ich träume von ...“
- „Warum können wir nicht einfach ...“

Der Refrain wird gemeinsam gesungen. Er beginnt mit Klaras Worten aus Episode 7: „**Wir sprechen vom Herzen, wir hören zu ...**“

Sei kreativ! Bereite dich vor, der Klasse das Lied vorzusingen – mit oder ohne Musikbegleitung!

OPTION 4: EIN COMMUNITY EVENT

Plane ein Community-Event, das verschiedene Gruppen verbindet. Zum Beispiel alte und junge Menschen, oder neue und alte Nachbar*innen.

Die Idee sollte **kreativ, lustig und nicht teuer** sein – und **live** stattfinden, nicht online.

Schreibe einen kurzen Text für einen Förderantrag an die Stadt. Was ist die Idee? Wie sieht der Ablauf aus? Was bringt das Event?

Bereite dich vor, dein Event der „Stadtverwaltung“ (der Klasse) zu präsentieren.

Kannst du sie überzeugen, dir Geld dafür zu geben?

EPISODE 7 – DEUTSCHLAND, WER WILLST DU SEIN?

AUFGABE 2: ACHT ZITATE (EIN ZUORDNUNGSSPIEL)



Anleitung für Lehrkräfte:

Drucken Sie die zweite Seite für jede Vierergruppe einmal auf DIN A4-Papier in Schwarz-Weiß aus (im Druckdialog **nicht** „auf Seitenformat anpassen“ wählen), laminieren Sie sie bei Bedarf, dann schneiden Sie die sechzehn Teilzitate als Karten aus und mischen Sie sie.

Drucken Sie außerdem die Seiten 3 und 4 für alle Lernende aus, und teilen Sie sie **Seite 3 für Aufgabe 2b** und **Seite 4 für Aufgabe 4b** aus.

„Ruf ihn doch mal an!“

„Sprache und Kultur
lernen war da wichtig.“

„das steht in unserem
Grundgesetz.“

„Das stimmt!“

„Bubbles, wo man von
Meinungsfreiheit redet, was
aber oft bedeutet,...“

„Ich habe überlegt, ob ich
mein Kopftuch ablegen soll, ...“

„Wir haben bereits der Welt
gezeigt, dass wir zusammen
Mauern durchbrechen können. ...“

„dass die Leute frei sind,
Hass zu verbreiten.“

„...aber dann hätte ich einen
Teil meiner Identität verloren.“

„...wenn du das wüsstest.“
„Lass uns mal reden.“

„...Lass uns mal reden.“

„Man muss einfach
mit den Leuten reden...“

„So ein [Piepton]! In Deutschland
gibt es Religionsfreiheit – ...“

„Wir sind mutig...“

„Ich glaube er ist auch einsam...“

ANHANG 2: ZITATE-TABELLE

Zitat	Wer sagt das?	Kontext?
1. „Ich glaube er ist auch einsam. Ruf ihn doch mal an!“		
2. „Bubbles, wo man von Meinungsfreiheit redet, was aber oft bedeutet, dass die Leute frei sind, Hass zu verbreiten.“		
3. „Man muss einfach mit den Leuten reden. Sprache und Kultur lernen war da wichtig.“		
4. „Ich habe überlegt, ob ich mein Kopftuch ablegen soll, aber dann hätte ich einen Teil meiner Identität verloren.“		
5. „So ein [Piepton]! In Deutschland gibt es Religionsfreiheit - das steht in unserem Grundgesetz.“		
6. „Ich dachte, du würdest nicht mehr mit mir wohnen wollen, wenn du das wüsstest ...“		
7. „Wir sind mutig...Das stimmt!“		
8. „Wir haben bereits der Welt gezeigt, dass wir zusammen Mauern durchbrechen können. Lass uns mal reden.“		

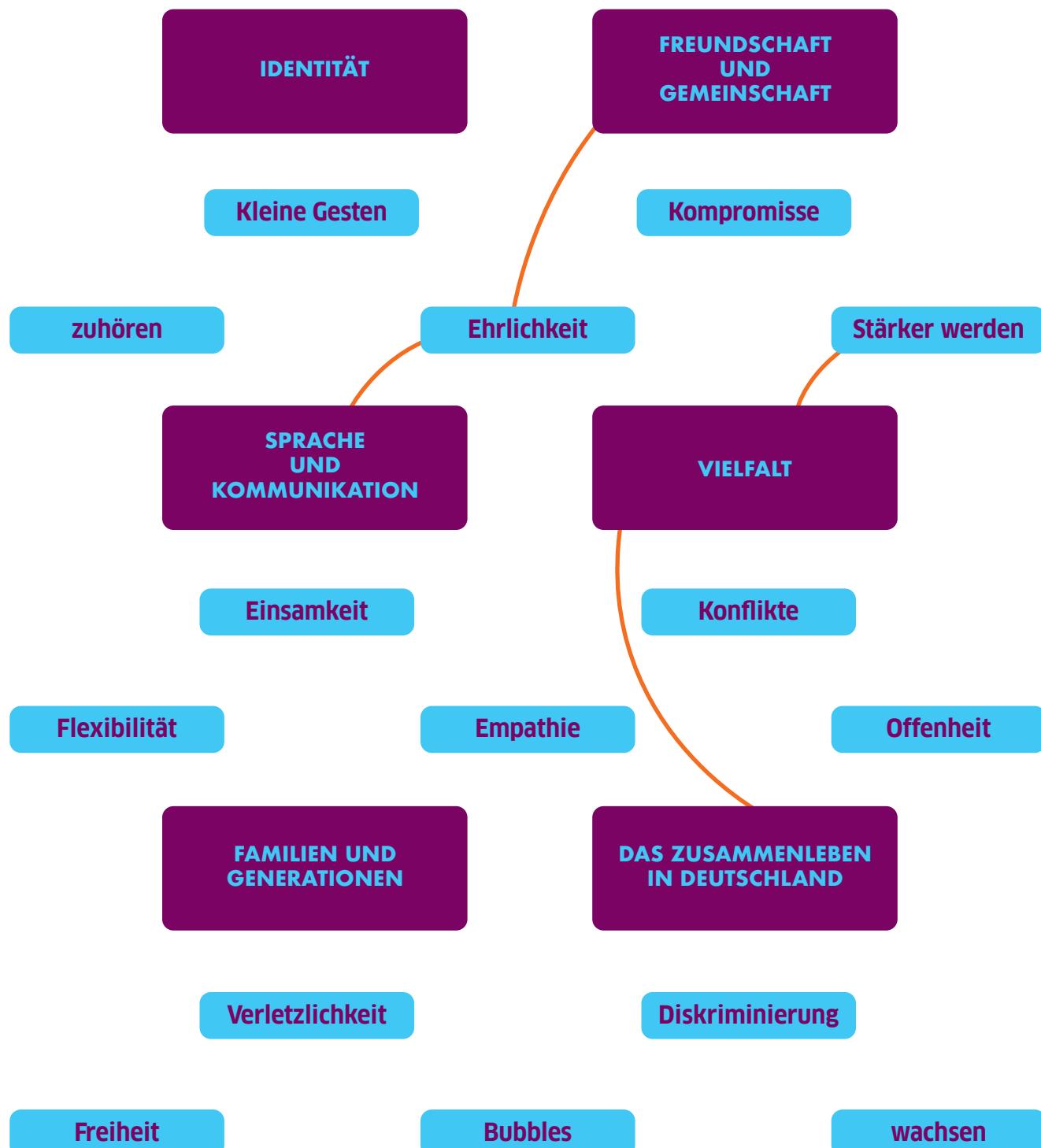
ANHANG 3: THEMENBLATT

Mut

Mauern

Veränderung

Angst



Beispiel Thesen:

- Ehrliche Kommunikation ist in Freundschaften und Wohngemeinschaften wichtig.
- Durch Vielfalt wird das Zusammenleben in Deutschland stärker.